

Spekulanten bei Metallen auf dem Rückzug

25.09.2017 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

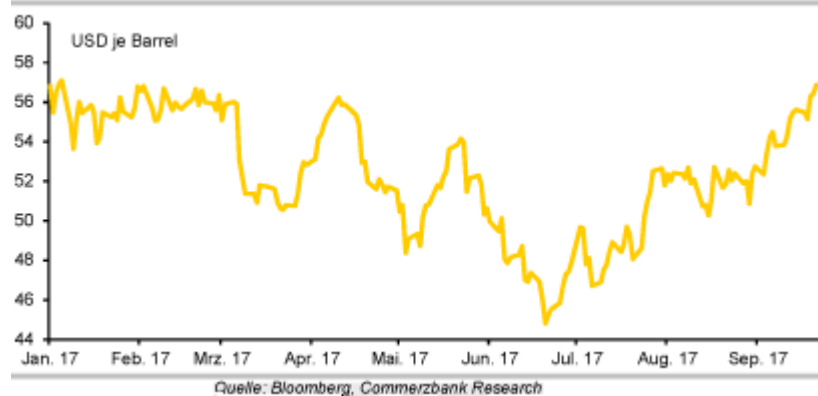
Energie

Brentöl handelt bei knapp 57 USD je Barrel und damit nur knapp unter dem Ende letzter Woche verzeichneten 7-Monatshoch. Unterstützung erhält der Ölpreis durch Kommentare von OPEC-Vertretern, die sich am Freitag bei einem Treffen in Wien optimistisch hinsichtlich der weiteren Marktentwicklung gezeigt haben. So sieht der Ölminister von Kuwait den Ölmarkt weiterhin in Richtung Marktausgleich, was die OPEC als Rückkehr der Lagerbestände zum 5-Jahresdurchschnitt definiert.

Auf Basis der aktuellen Schätzungen der IEA ist der Ölmarkt im zweiten Halbjahr mehr oder weniger ausgeglichen. Für einen weiteren Abbau der Lagerbestände müsste der Ölmarkt allerdings ein Defizit aufweisen. Der Optimismus scheint daher überzogen. Dagegen spricht auch, dass die OPEC weiterhin über eine Verlängerung der Produktionskürzungen über März 2018 hinaus nachdenkt. Dies wäre kaum erforderlich, wenn die OPEC ihr Ziel erreicht hätte. Eine Entscheidung darüber soll entweder bei der nächsten OPEC-Sitzung Ende November oder im Januar getroffen werden.

Ohne Verlängerung der Produktionskürzungen droht dem Ölmarkt im nächsten Jahr sogar ein erneutes Überangebot. Heute findet im kurdischen Teil des Iraks eine Abstimmung über die Unabhängigkeit der Provinz statt (siehe TagesInfo Rohstoffe vom 22. September). Die Zentralregierung in Bagdad erkennt die Abstimmung nicht an und hat andere Länder dazu aufgefordert, künftig kein Öl mehr aus der abtrünnigen Provinz zu kaufen. Sollte dieser Boykottaufruf Erfolg haben, würden gut 500 Tsd. Barrel weniger Rohöl pro Tag an den Markt kommen.

GRAFIK DES TAGES: Brentöl so teuer wie zuletzt vor sieben Monaten



Edelmetalle

Der Ausgang der Bundestagswahl in Deutschland - es gab einen Rechtsruck im Land und die Regierungsbildung dürfte sich schwierig gestalten - lässt den Goldpreis zum Wochenauftakt kalt. Belastet durch einen etwas festeren US-Dollar gibt Gold sogar leicht auf rund 1.290 USD je Feinunze nach. Der US-Dollar wertet auf, da sich durch das Wahlergebnis in Deutschland die vom französischen Präsidenten Macron vorgebrachten europapolitischen Vorstellungen wohl nicht so verwirklichen lassen.

Gold in Euro gerechnet zeigt sich ebenfalls etwas schwächer und notiert bei gut 1.080 EUR je Feinunze. Die politischen Risiken nicht nur im Euroraum dürften aber zu einer soliden Nachfrage nach Gold beitragen. Auch in den Brexit-Verhandlungen gibt es keine wesentlichen Fortschritte. In der viel beachteten Rede der britischen Premierministerin Theresa May am Freitag gab es keine Neuigkeiten. Das Hin und Her dürfte also noch eine ganze Zeit lang weitergehen.

Die Ratingagentur Moody's hat das Kreditrating Großbritanniens am Freitag wegen der schwierigen Brexit-Verhandlungen um eine Stufe gesenkt. Darüber hinaus bestehen die geopolitischen Risiken fort, auch wenn es am Wochenende zwischen Nordkorea und den USA keine neuen Provokationen gegeben hat. Die ETF-Investoren haben letzte Woche kontinuierlich Gold gekauft. Dagegen haben die spekulativen Finanzanleger gemäß CFTC-Statistik bei Gold in der Woche zum 19. September ihre Netto-Long-Positionen erstmals seit zehn Wochen reduziert und somit wohl maßgeblich zum Preisrückgang beigetragen.

Industriemetalle

An den Metallmärkten gab es am Freitagmorgen phasenweise einen Abverkauf - Nickel beispielsweise verlor über 5% -, wobei die Verluste zum Handelsende teilweise aufgeholt wurden. Während sich Nickel zum Wochenaufakt etwas erholt und Zink zulegt, geben Aluminium und Blei nach. Generell betrachtet verlieren die Industriemetalle derzeit aber eine wichtige Unterstützung.

Wie schon die LME-Statistik zeigte, gab es auch gemäß der CFTC-Statistik einen Rückzug der spekulativen Finanzanleger. Diese haben bei Kupfer an der Comex in New York in der Woche zum 19. September ihre Netto-Long-Positionen um 18% auf 99,5 Tsd. Kontrakte reduziert. Sie haben damit wohl maßgeblich zum Preisrückgang von Kupfer in der Beobachtungsperiode beigetragen. Der weiter gefallene Kupferpreis legt nahe, dass die Netto-Long-Positionen seitdem auch weiter abgebaut wurden. Im Vorfeld der nächste Woche stattfindenden "Golden Week" in China dürften die Handelsaktivitäten in den nächsten Tagen reduziert werden.

Der nächstfällige Eisenerz-Future an der SGX Asiaclear in Singapur ist heute zeitweise unter 62 USD je Tonne gefallen und hat damit von seinem 5-Monatshoch Anfang September mittlerweile über 20% verloren. Wie wir an dieser Stelle mehrfach geschrieben haben, war der 50%-ige Preisanstieg von Mitte Juni bis Anfang September übertrieben. Mittlerweile sind auch Sorgen aufgekommen, dass die geplanten Produktionskürzungen in Chinas Stahlindustrie im Winter zu einer geringeren Nachfrage nach Eisenerz führen werden.

Agrarrohstoffe

Da in Ghana die staatlich festgesetzten Kakaoankaufpreise rund ein Drittel über denen in der benachbarten Elfenbeinküste liegen, besteht ein Anreiz dazu, Ware nach Ghana zu schmuggeln. Es wird geschätzt, dass 2016/17 eine Menge, die etwa 7% der ghanaischen Produktion entspricht, illegal ins Land kam.

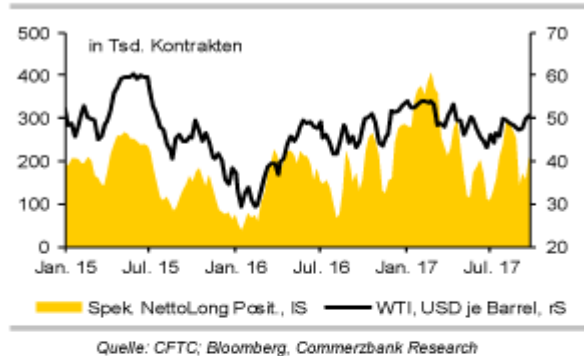
An der schlecht zu sichernden Grenze wird die ivorische Ware von Händlern günstig angekauft, die diese dann an offizielle Stellen zu den höheren offiziellen Preisen weiterverkaufen. Dies ist für den Staat sehr teuer, erschwert die Absatzmöglichkeiten für ghanaische Produzenten und widerspricht dem Ziel der Regierung, die Kakaobauern zu fördern.

Anders als Ghana hatte die Elfenbeinküste, der größte Anbieter, seine Ankaufpreise deutlich abgesenkt, nachdem die Weltmarktpreise für Kakao wegen der Aussicht auf einen Überschuss 2016/17 (ICCO-Schätzung 371 Tsd. Tonnen) in der zweiten Jahreshälfte 2016 einbrachen. Anstatt die Preise ebenfalls abzusenken, will Ghana nun seine Grenze strenger überwachen.

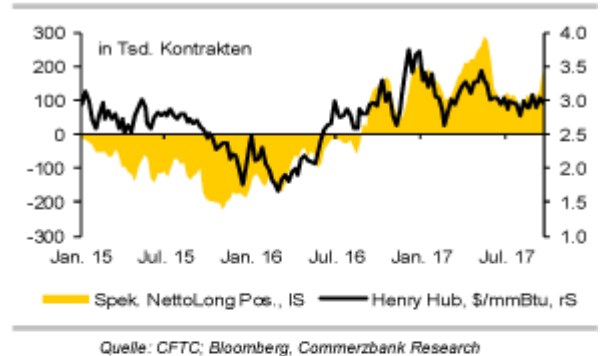
Letzte Woche meldete die Agentur Reuters, dass der ICCO-Direktor bei anhaltenden Produktionstrends auch für die nächsten 4-5 Jahre Überschüsse erwartet. Der Kakaopreis gab am Freitag entsprechend um 1,9% auf 1.983 USD je Tonne nach. Der große Kakaoverarbeiter Olam rechnet allerdings für 2017/18 mit einer 10% niedrigeren Haupternte in der Elfenbeinküste, nachdem 2016/17 gute Witterung für eine Rekordernte gesorgt hatte.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

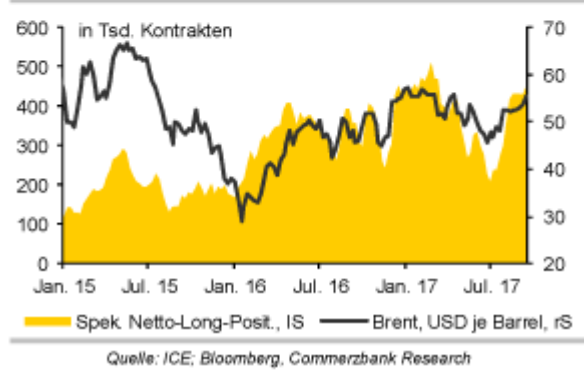
GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



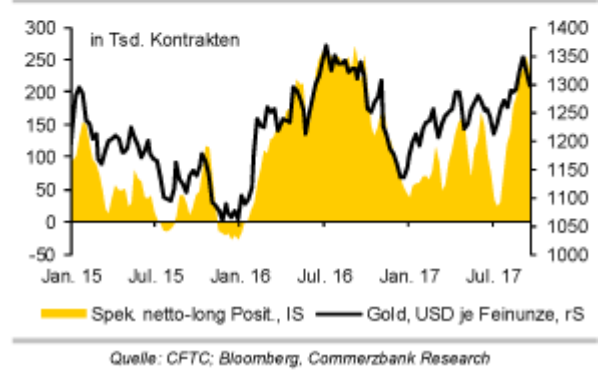
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



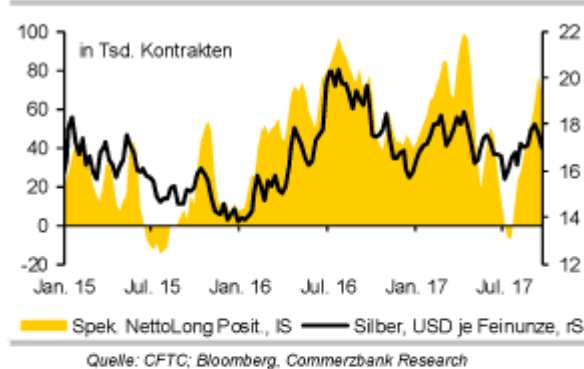
GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



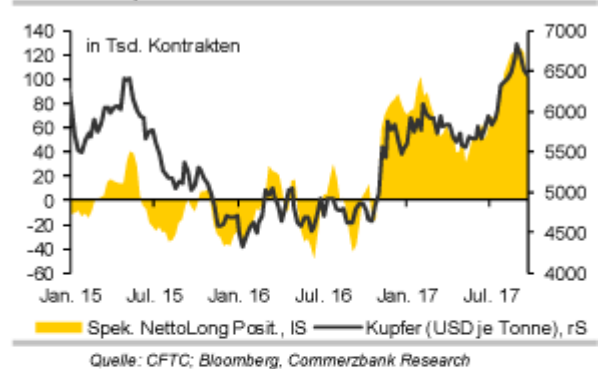
GRAFIK 4: Gold



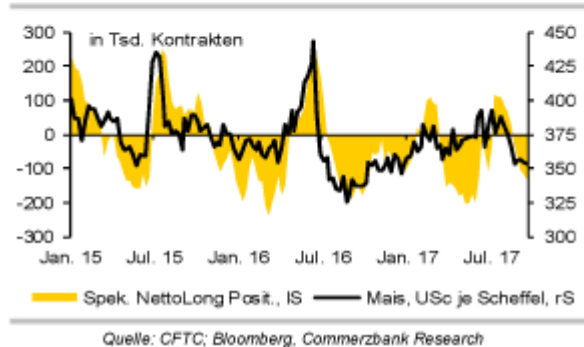
GRAFIK 5: Silber



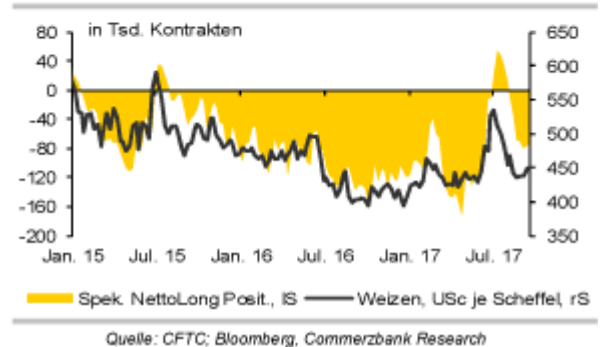
GRAFIK 6: Kupfer



GRAFIK 7: Mais

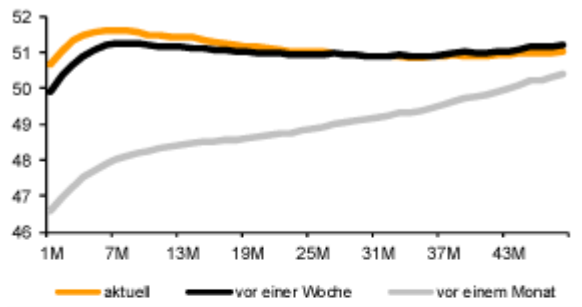


GRAFIK 8: Weizen



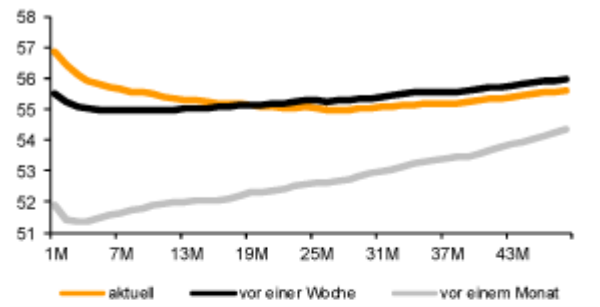
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Olmarkt (WTI)



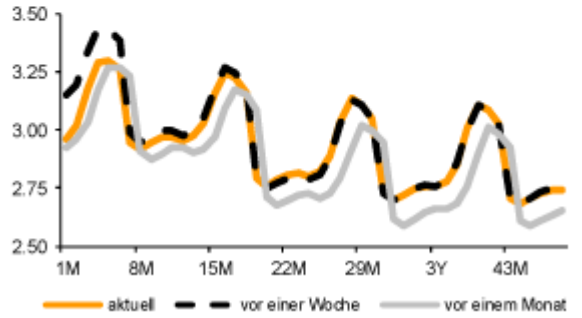
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Olmarkt (Brent)



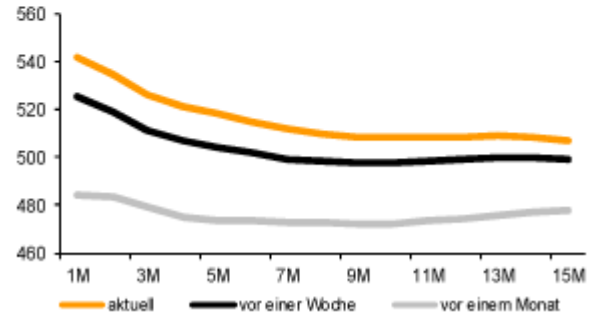
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



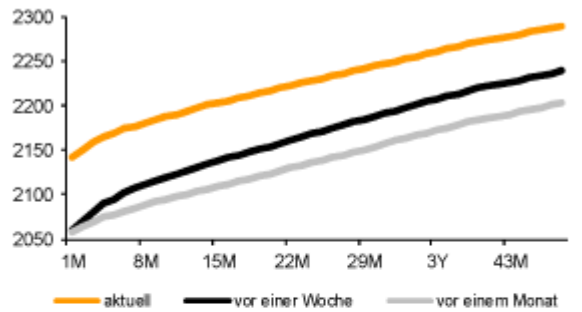
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



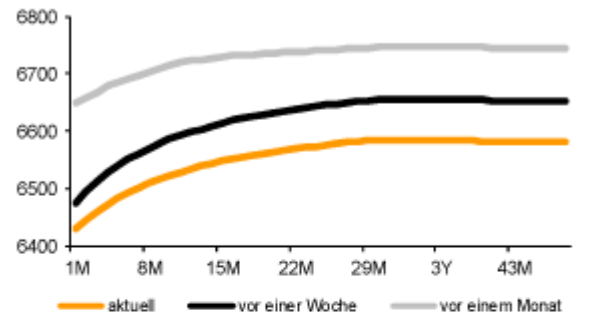
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



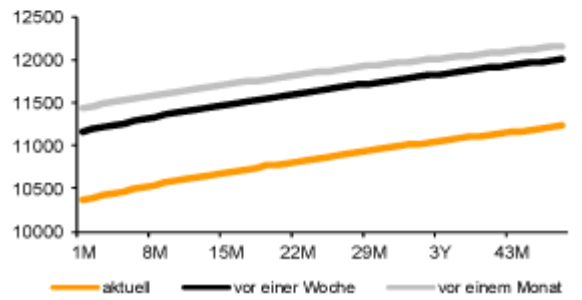
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



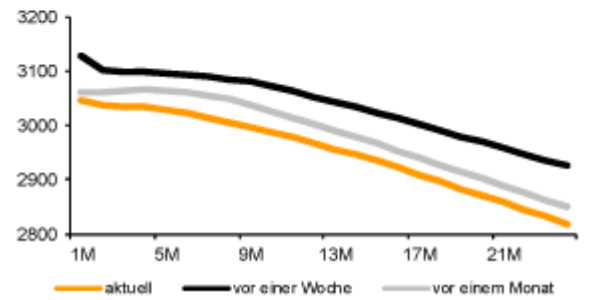
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



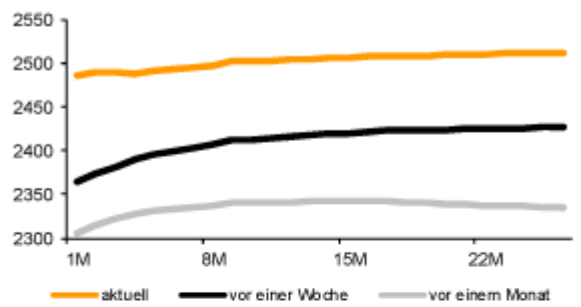
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



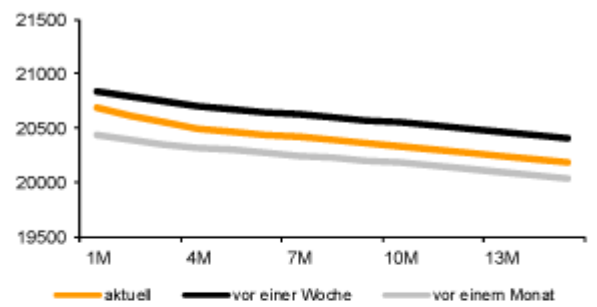
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



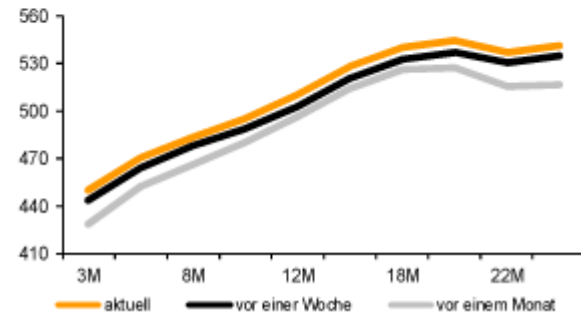
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



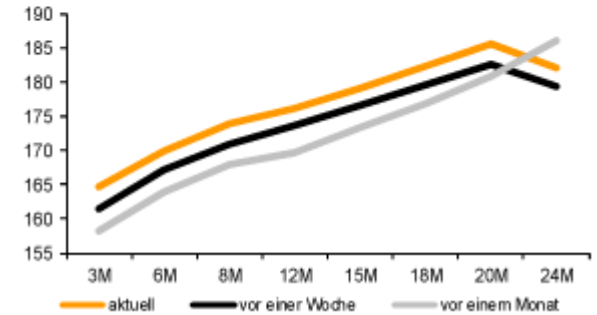
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



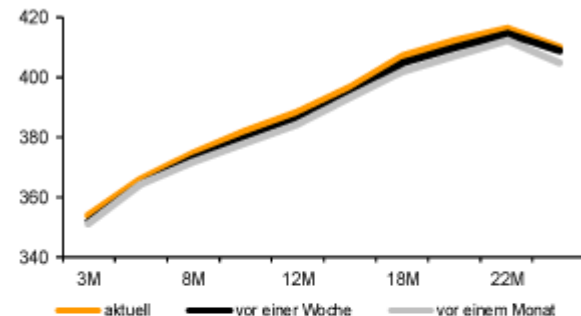
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



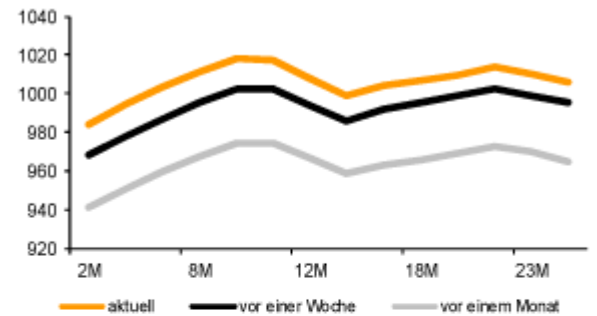
Quelle: LIFFE, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



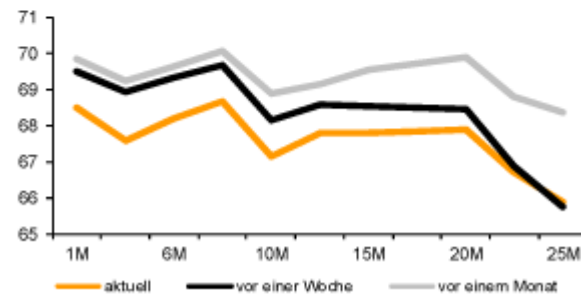
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



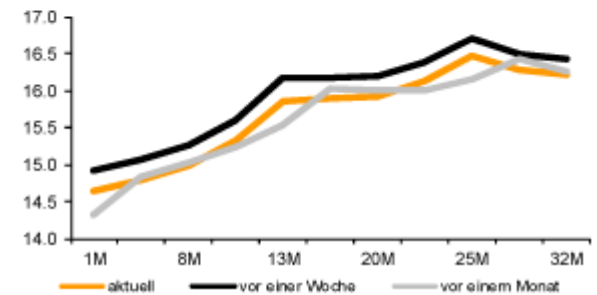
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2017
Brent Blend	56.9	0.8%	2.3%	8.3%	0%
WTI	50.7	0.2%	1.1%	5.4%	-6%
Benzin (95)	570.3	0.8%	-1.3%	7.1%	7%
Gasöl	541.5	0.0%	2.4%	12.0%	7%
Diesel	539.6	-0.2%	0.8%	13.4%	7%
Kerosin	513.0	0.7%	2.0%	8.5%	2%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	2.96	0.4%	-5.9%	2.4%	-21%
EUA (€/t)	6.65	1.4%	2.5%	13.3%	5%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2158	-0.6%	2.7%	3.6%	27%
Kupfer	6457	-0.4%	-1.1%	-3.1%	17%
Blei	2483	-1.2%	3.8%	6.7%	23%
Nickel	10420	-5.3%	-6.3%	-8.3%	5%
Zinn	20525	0.4%	-0.8%	1.1%	-3%
Zink	3031	-2.2%	-0.8%	0.3%	19%
Edelmetalle 3)					
Gold	1297.4	0.5%	-1.2%	0.1%	12%
Gold (€/oz)	1085.8	0.4%	-0.7%	0.3%	-1%
Silber	17.0	0.2%	-1.7%	-0.9%	6%
Platin	933.0	-0.6%	-3.0%	-4.4%	3%
Palladium	921.5	0.8%	-1.3%	-0.3%	36%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €t)	164.8	0.0%	0.9%	3.5%	-2%
Weizen CBOT	449.5	-0.7%	0.8%	2.6%	10%
Mais	353.5	0.9%	0.6%	-0.3%	5%
Sojabohnen	984.3	1.4%	1.5%	3.8%	3%
Baumwolle	68.5	0.3%	-0.9%	0.7%	-3%
Zucker	14.64	-0.3%	-2.1%	4.1%	-25%
Kaffee Arabica	134.5	-0.4%	-4.9%	4.1%	-2%
Kakao (ICE NY)	1983	-1.9%	-1.3%	5.1%	-7%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.1951	0.1%	-0.4%	-0.2%	13%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	472832	-	1.0%	1.4%	-2%
Benzin	216185	-	-1.0%	-6.5%	-5%
Destillate	138859	-	-3.9%	-6.4%	-15%
Ethanol	21138	-	0.0%	-3.2%	5%
Rohöl Cushing	59756	-	1.2%	4.8%	-4%
Erdgas	3408	-	2.9%	10.6%	-3%
Gasöl (ARA)	2589	-	-1.7%	-10.6%	-20%
Benzin (ARA)	815	-	-2.2%	-9.2%	7%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	1294850	-0.4%	-1.4%	-2.0%	-40%
Shanghai	542752	-	1.3%	11.5%	427%
Kupfer LME	309050	-0.7%	1.5%	20.9%	-11%
COMEX	193480	0.3%	1.1%	7.4%	175%
Shanghai	141318	-	-15.3%	-30.8%	8%
Blei LME	161250	-0.3%	-1.1%	9.4%	-16%
Nickel LME	381330	0.3%	-0.7%	-1.1%	5%
Zinn LME	2070	4.8%	5.9%	8.7%	-45%
Zink LME	263400	-0.5%	-0.1%	6.6%	-41%
Shanghai	67225	-	-3.5%	-8.2%	-62%
Edelmetalle***					
Gold	69045	0.1%	0.5%	3.1%	0%
Silber	651816	0.0%	-0.3%	-2.1%	-3%
Platin	2415	0.0%	-0.1%	-3.0%	7%
Palladium	1572	0.0%	0.0%	-0.2%	-23%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte, Industriemetalle und Kakao in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63301--Spekulanten-bei-Metallen-auf-dem-Rueckzug.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).